

ERASMUS-Besuch an der Universität Vechta 19.-20. Mai 2022

Von 19. bis 20. Mai 2022 besuchte eine sechsköpfige ÖKOLOG-Delegation im Rahmen des ERASMUS-Projekts DÖKOT (Das ökologische Talent) die Universität Vechta in Norddeutschland. Die Reise zielte darauf ab voneinander zu lernen, inwiefern Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in die Lehrer*innenaus- und Weiterbildung sowie in regionale Bildungsnetzwerke integriert werden kann. Durch den Besuch und Austausch wurden auch zukünftige Kooperationen gefördert und angebahnt.

Als [nachhaltige Hochschule](#) ist die Universität Vechta bestrebt, das Konzept einer nachhaltigen Entwicklung in alle ihre Funktionsbereiche – Forschung und Lehre, Verwaltung und Campusgestaltung – zu integrieren. [Prof. Marco Rieckmann](#), ein international ausgewiesener Experte im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung, führte die Teilnehmenden durch das Programm.

Es fand ein Austauschtreffen mit den Projektteams der aktuellen **Projekte „[ESD:SuperVision 4.0](#)“** und **„[Sustainability Framework for School Self-Assessment 'Jump into Sustainable Lifestyle'](#)“** statt:

- Ziel des Projekts **ESD:SuperVision 4.0** ist die Implementierung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Schullehrplänen. Dabei geht es einerseits um die Vernetzung innerhalb der beteiligten Regionen sowie um Marketing, um BNE und Schulentwicklung sichtbar zu machen.
- Das Projekt **'Jump into Sustainable Lifestyle'** möchte den Schulen in den Projektländern ein klares und überzeugendes Unterstützungsangebot unterbreiten, um ihnen zu helfen und sie zu ermutigen, Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt ihres Handelns zu stellen. Dabei soll mit den Partnerorganisationen ein ganzheitlicher Nachhaltigkeitsrahmen „Jump into Sustainable Lifestyle“ für die Selbstbewertung von Schulen entwickelt werden.

An der Universität Vechta ist auch das [Kompetenzzentrums Regionales Lernen](#) angesiedelt, das als offizielle Maßnahme der Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ von der UNESCO ausgezeichnet wurde. Außerschulisches Lernen ermöglichen und eine Verbindung zwischen Natur, Kultur und Wirtschaft herstellen, sind maßgebliche Inhalte und Themen des Kompetenzzentrums.

Die Vertreterin des Kompetenzzentrums stellte Möglichkeiten vor „Regionales Lernen“ umzusetzen. Verschiedene Ziele sind im Fokus: den Schüler*innen ein Bewusstsein für „regionale Raumverantwortung“ vermitteln und Gestaltungskompetenz aufbauen; außerschulisches Lernen forcieren; die regionale Entwicklung fördern und Kooperationsnetze aufbauen, die im Unterricht wirksam [ÖKOLOG:Internationale Projekte \(oekolog.at\)](#) werden. Es gibt rund um Vechta ca. 60 regionale Lernorte. Dementsprechend wurde auch ein **landwirtschaftlicher Betrieb** besucht, der seit Generationen besteht und heute als Beispiel nachhaltiger Bodenbewirtschaftung von Schulen und Hochschulen besucht werden kann.

Weiters wurde eine Hospitation an der [Integrierten Gesamtschule \(IGS\) Oyten](#) durchgeführt, die einen [BNE-Schwerpunkt](#) an der Schule sowohl im Unterricht als auch im Schulleben hat. Die Delegation lernte die Perspektive der Schüler*innen, der Schulleiter*in, von Lehrer*innen und eines Fachinspektors für übergreifende Themen kennen.

Zusammenfassend bot der Besuch vielfältige anregende Eindrücke im Themenfeld Bildung für Nachhaltige Entwicklung und für die Arbeit im Programm ÖKOLOG bezogen auf Theorie, Praxis und Forschung. Die Teilnehmenden erhielten Anregungen für die Arbeit in eigenen Projekten, Bildungsaktivitäten sowie in der Lehrer*innenaus- und Weiterbildung. Weiterführende Kooperationen in Praxis und Forschung mit der Uni Vechta sind bereits in Planung.

ERASMUS-Reise nach Vechta
19.-20. Mai 2022

Programmablauf

Donnerstag, 19. Mai

08:30 Uhr: gemeinsamer Treffpunkt

09:00 Uhr bis 12:15 Uhr:

Impulse und Austausch zur BNE Lehre und zu den Projekten (JUMP, ESD:Supervision)
am Außenstandort der Uni Vechta, Burgstraße 18, 49377 Vechta

12:15 Uhr bis 12:30 Uhr: Wegstrecke zum Hauptcampus der Universität Vechta

12:30 Uhr: Mittagessen in der Mensa

13:30 Uhr bis 17:30 Uhr: Besuch des Kompetenzzentrums Regionales Lernen inklusive Hin-
und Rückfahrt

17:30 Uhr bis 18:45 Uhr: Nachbesprechung des 1. Tages

18:45 Uhr: Ende des 1. Tages

Freitag, 20. Mai

07:00 Uhr Treffpunkt, anschließend Fahrt nach Sagehorn über Bremen inkl. Fußwege

09:20 Uhr bis 13:45 Uhr: Schulbesuch an der Integrierte Gesamtschule (IGS) Oytten

13:35 Uhr bis 14:55 Uhr: Rückfahrt und Reflexion

14:55 Uhr: Ende des 2. Tages



Teilnehmer*innen (von links nach rechts):

Rin FM Hanna Malhonen (Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung)

Prof. Dr. Marco Rieckmann (Universität Vechta)

Ao. Univ-Prof. Mag. Dr. Franz Rauch (Universität Klagenfurt)

Mag. Christiane Weißenböck (Amt der Landesregierung Oberösterreich)

Dr. Margit Meister (Amt der Landesregierung Niederösterreich)

Mag. Helga Ebner (Bildungsdirektion Steiermark)

Landwirt

SRin Eva Lackner-Ibesich (OMSi Glasergasse, ÖKOLOG Regionalteam Wien)